

HOCHSCHULEN

Kein Fortschritt beim Befristungsunwesen und der Einbeziehung studentischer Hilfskräfte

Bei den hochschulspezifischen Forderungen der Tarifrunde konnten die Gewerkschaften keinen Erfolg verbuchen. Das Land sperrt sich weiterhin gegen eine Lösung, das Befristungsunwesen an den Hochschulen wirksam einzudämmen. Der gewerkschaftliche Vorschlag dazu liegt seit verganginem Herbst vor. Das Land hat im Zuge der Verhandlungen in Dietzenbach kein substanzielles Angebot zu dieser Frage gemacht. Wir werden bei diesem Thema auch nach der Tarifrunde politisch Druck machen.

Auch die Aufnahme der studentischen Hilfskräfte in den Geltungsbereich des Tarifvertrags hat das Land strikt ablehnt. Dazu sagte die Vorsitzende der GEW Hessen, Maike Wiedwald: „Damit ist diese Frage keinesfalls vom Tisch. Denn der Skandal bleibt weiterhin bestehen, dass für Tausende Beschäftigte des Landes Hessen keine tarifvertraglichen Regelungen gelten.“

Aktuelle Infos zur Tarifrunde in Hessen unter gew-hessen.de/tarifbesoldung/tarifrunde-hessen-2019



Kundgebung am 26. März 2019 in Wiesbaden